- 1840

18. August: Gründung des „Thüringer Eisenbahnvereins“.

- 1841

20. Dezember: Staatsvertrag zwischen den drei beteiligten Thüringer Herzogtümer Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha zum Bau einer Eisenbahn von Eisenach nach Coburg, der sogenannte „Werrabahn“.

- 1845

4. Juni: Das Königreich Bayern verpflichtet sich per Vertrag auf eigene Kosten eine Verbindungsbahn von der bayerischen Ludwig-Süd-Nordbahn bei Lichtenfels zur künftigen Werrabahn nach Coburg zu erbauen.

- 1855

11. Februar: Um die erforderlichen Finanzmittel zum Bau einer Bahnlinie zwischen Eisenach und Coburg aufzutreiben, wird die „Werra-Eisenbahn-Aktiengesellschaft“ gegründet.

- 1858

2. November: Inbetriebnahme der Werrabahn Eisenach – Meiningen – Eisfeld – Coburg und der Strecke Coburg – Sonneberg.

- 1859

24. Januar: Inbetriebnahme des Werrabahn-Abschnittes Coburg – Lichtenfels.

- 1890

31. Dezember: Konzessionserteilung an die Werra-Eisenbahn-Gesellschaft zum Bahnprojekt Coburg – Rodach.

- 1892

1. Juli: Inbetriebnahme der Nebenbahn Coburg – Rodach.

- 1895

27. Mai: Staatsverträge zwischen dem Königreich Preußen und den Herzogtümern Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha wegen Übernahme der privaten Werra-Eisenbahn-Gesellschaft durch den preußischen Staat.

1. Oktober: Übergang der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft an den preußischen Staat.

- 1897

28. Januar: Staatsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha zu den Bahnprojekten Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach und Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen.

8. Juni: Preußische Gesetze zu den Bahnprojekten Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach und Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen.

- 1900

4. Dezember: Inbetriebnahme der Nebenbahn Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach.

- 1901

1. August: Inbetriebnahme der Nebenbahn Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen.

- 1903:

1. August: Inbetriebnahme des Coburger Güterbahnhofs.

- 1904

10. August: Bayerisches Gesetz zur Errichtung der Lokalbahn Breitengüßbach – Dietersdorf.

- 1913

11. März: Staatsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha zum Bahnprojekt Weidhausenn – Neustadt b. Cob.

1. Oktober: Inbetriebnahme der Lokalbahn Breitengüßbach - Dietersdorf

- 1914

1. August: *Ausbruch des Ersten Weltkrieges*

- 1918

9. November: *Ende des Ersten Weltkrieges*

- 1920

1. April: Gründung der Deutschen Reichsbahn

1. Juli: *Anschluss des Coburger Landes an Bayern*

1. November: Inbetriebnahme der Nebenbahn Weidhausen – Neustadt b. Cbg.

- 1939

1. September: *Ausbruch des Zweiten Weltkrieges*

- 1945

8. Mai: *Ende des Zweiten Weltkrieges*

3. Juli: *Abzug der Amerikanischen Truppen aus Thüringen.*

6. Juli: Unterbrechung der Nebenbahn Ebersdorf b. Cob. – Neustadt b. Cob. zwischen Fürth am Berg und Neustadt-Süd.

1. September: Übernahme der Bahnstrecken im Coburger Land durch die Reichsbahn-Direktion Nürnberg.

- 1947

1. September: Wiederaufnahme des Güterverkehrs zwischen Neustadt b. Cob. und Sonneberg.

- 1949

30. August: Einstellung des Zugverkehrs Coburg – Görsdorf , nur noch Güterverkehr bis Tiefenlauter.

7. September: Umbenennung der Reichsbahn in den Westzonen in Deutsche Bundesbahn.

- 1950

5. Oktober: Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes Lichtenfels – Coburg Pbf.

- 1951

30. September: Einstellung des Güterverkehrs Neustadt b. Cob. – Sonneberg durch Sperrung des Schienen-Grenzüberganges Hönbach.

- 1971

1. Juni: Schließung des Bahnbetriebswerkes Coburg.

- 1975

1. Juni Stilllegung des Reisezugverkehrs Ebersdorf (b. Coburg) – Fürth am Berg. Gleichzeitig Stilllegung des Gesamtverkehrs Wörlsdorf-Hassenberg – Fürth am Berg.

28. September: Stilllegung des Reisezugverkehrs Breitengüßbach – Dietersdorf.

15. Dezember: Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes Coburg Pbf. – Neustadt (b. Coburg).

- 1976

1. Juli: Stilllegung des Gesamtverkehrs Coburg Pbf. – Tiefenlauter.

- 1981

27. September: Stilllegung des Gesamtverkehrs Breitengüßbach – Dietersdorf, vorläufige Bedienung mit Rangierfahrten zur Erfüllung bestehender Frachtverträge.

- 1982

28. Januar: Letzte Bedienfahrt Breitengüßbach – Dietersdorf.

- 1984

1. Juni: Stilllegung des Reisezugverkehrs Creidlitz – Rossach.

- 1986

1. August: Stilllegung des Rangierbetriebes Wörlsdorf-Hassenberg – Fürth am Berg.

- 1989

26. Mai: Stilllegung des Gesamtverkehrs Hof-Steinach – Wörlsdorf-Hassenberg.

9. November: *Die innerdeutsche Grenze wird geöffnet.*

- 1990

3. Oktober: *Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands*

- 1991

28. September: Wiederaufnahme des Zugverkehrs Neustadt (b. Coburg) – Sonneberg (elektrisch).

- 1992

31. Mai: Stilllegung des Gesamtverkehrs Ebersdorf (b. Coburg) – Hof-Steinach.

- 1994

1. Januar: Einstellung des Güterverkehrs Großheirath – Rossach.

- 1995

1. September: Stilllegung der Infrastruktur Großheirath – Rossach.

- 1996

1. Januar: Der Freistaat Bayern übernimmt landesweit die Koordinierung des regionalen Personenverkehrs.

2. Juni: Mit Beginn des Sommerfahrplans tritt landesweit ein durch die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft angenäherter Taktfahrplan in Kraft.

In Arbeit, bitte haben Sie noch etwas Geduld.